

Prof. Dr. Alfred Toth

Colinearität als Randmodell

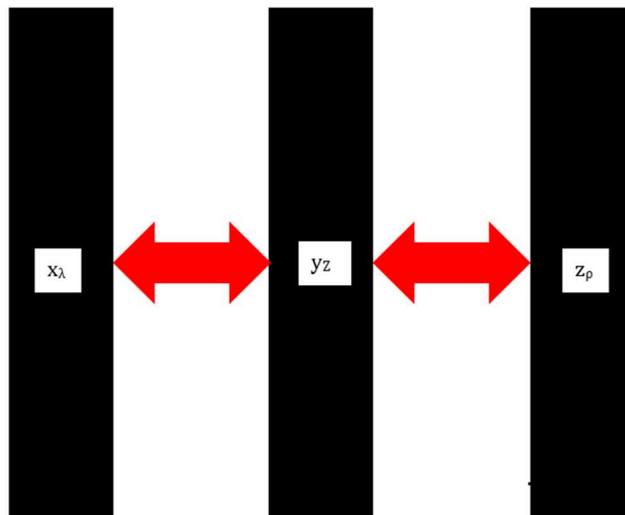
1. Von Colinearität sprechen wir in höchster Verallgemeinerung, wenn eine ontische Struktur der Form

$$C = (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$$

mit

$$Y_Z = V(X_\lambda, Z_\rho)$$

vorliegt. Das zu C gehörige ontotopologische Modell sieht dann wie folgt aus (vgl. Toth 2018).



2. Betrachten wir nun das folgende ontische Rand-Modell:



Brühlgasse, 9000 St. Gallen.

Es ist

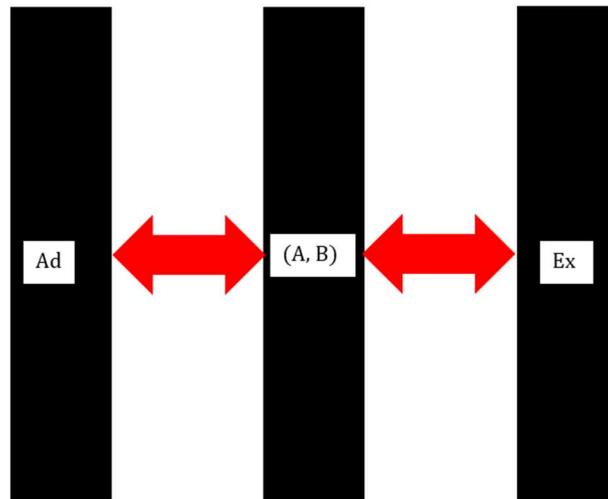
$$R = f(A, I) \text{ mit } f(A, I) \neq f(I, A),$$

d.h. wegen der Ungleichung können wir die in Toth (2015) definierte ontische Randrelation

$$R^* = (Ad, Adj, Ex)$$

benutzen.

$$R = (Ad, Adj, Ex) = (Ad, (A, B), Ex) = C_{Rand.}$$



Diese nur kategorial, nicht strukturell verallgemeinerte Colinearitätsrelation kann nun auch als Modell für nicht-Rand-Strukturen dienen wie z.B. diejenige im nachstehenden ontischen Modell.



Boulevard Soult, Paris,

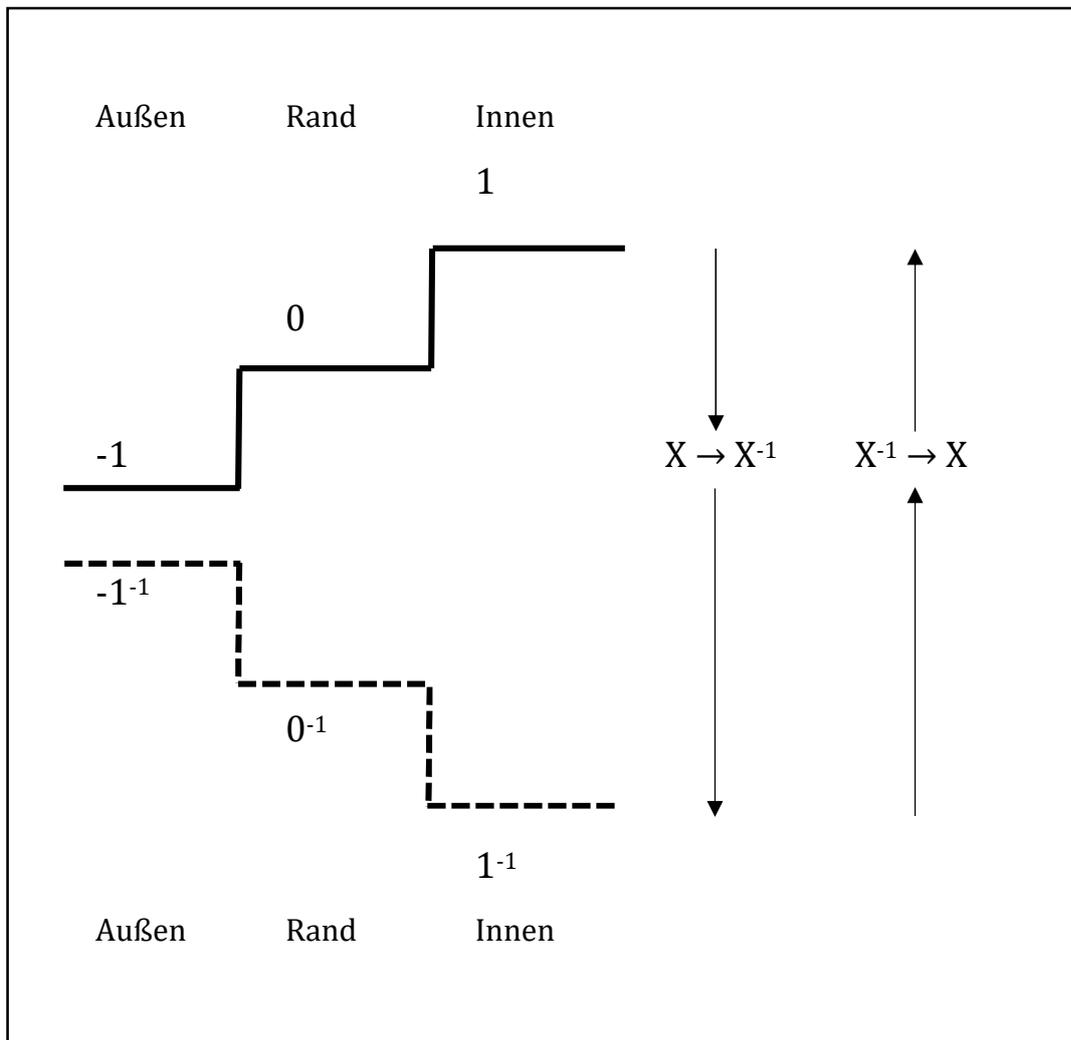
denn wir haben vermöge Toth (2022a)

$$Z = (O, M, I) \rightarrow Z = (1, 0, -1)$$

$$\text{mit } M = R(O, A) \rightarrow M = R(1, -1)$$

und erhalten damit folgendes PC-Schema der „Primzeichenrelation“ (vgl. Toth 2022b, S. 64 ff.)

$Z = (-1, 0, 1)$:



Umgekehrt kann somit das obige PC-Primzeichenschema nach unseren in der vorliegenden Arbeit gewonnenen Erkenntnissen auch als Colinearitätsmodell dienen.

Literatur

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz, Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Colinearität als Vermittlung von Biadessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018

Toth, Alfred, Reduktion der Zeichenrelation auf die possessiv-copossessive Relation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2022a

Toth, Alfred, Primzahlen, Primzeichen, Primobjekte. Tucson, AZ 2022
(2022b) (= Kybernetische Semiotik, Bd. 66)

14.9.2022